

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825

63 (6.8.1825)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
für den
Dreisam - Kreis.

Nro. 63. Samstag den 6. August 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

B e k a n n t m a c h u n g.

(Geldeinsendung an das Großherzoglich Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.)

R. D. Nr. 13636. Das Großherzogliche Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hat bei der Wahrnehmung, daß bei den dorthin zur weitem Beförderung in das Ausland eingesandten Geldern zuweilen einzelne Geldstücke fehlten, häufig aber die Geldrollen nicht einmal versiegelt und überschrieben eingeschickt wurden, durch Verfügung vom 19. d. M. Nr. 1275. verordnet:

daß bei künftigen Geldeinsendungen an das dortige Ministerium die einzelnen Geldrollen gehörig versiegelt, und nach Inhalt der Summe und Münzsorten überschrieben, und, wenn es deren mehrere sind, denselben jedesmal die Sortenzettel beigelegt werden müssen.

Diese Verordnung wird daher den sämtlichen Aemtern dieses Kreises und sonstigen Stellen, welche sich mit Geldeinsendungen an vorgedachtes Großherzogliches Ministerium zu befassen haben, mit der Weisung bekannt gemacht, sich vorkommenden Falls genau hiernach zu achten.

Freiburg, den 26. Juli 1825.

Großherzogliches Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

Frhr. v. Türkheim.

B l a s.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen. ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Zu Bischoffingen an den in Gant erkannten Schneider Georg Jenne, auf Montag den 29. August d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Zu Eichstetten an den in Gant erkannten Joseph Merklin am Dienstag

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen

Den 10. August 1825

den 30. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Zu Niederhausen an den in Gant erkannten Georg Fleck Bürger und Schneider auf den 20. August d. J. auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Riegel an Jölestin Mayer Schreiner den 20. August d. J. in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Zu Hellingen an Theresia Walten-
sperger, Mathias Masers Ehefrau, auf
den 17. August d. J. in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Zu Huttlingen an die in Gant er-
kannte Theresia und Anna Maria
Schmidt, auf Freitag den 19. August
d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Amts-
kanzlei.

(2) Zu Welmlingen an den in Gant
erkannten Bürger und Wittwer Johann Ja-
kob Kähler auf Dienstag den 23. August
d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Amts-
kanzlei.

(3) Zu Nebenu, Boatel Wollbach,
an den in Gant erkannten Chirurgen Si-
mon Friedrich Brief auf den 12. August
d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Zu Müllheim an die in Gant
erkannten Wittwe des Anton Häßlin,
auf den 22. August d. J. Vormittags 7 Uhr
auf dieseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

(1) Gegen die Joachim Kiefer'schen
Eheleute in Buggingen, ist zum Behuf
der Vermögens Separation die Abhaltung
einer öffentlichen Schuldenliquidation ange-
ordnet, und hiezu Tagfahrt auf

Dienstag den 30. August d. J.
Vormittags 8 Uhr in der Krone zu Bug-
gingen festgesetzt worden, wobei sämtliche
Gläubiger ihre Forderungen vor derabei-
lungs-Commission gehörig einzugeben und
zu liquidiren haben, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Masse, wenn bei der
dieser Liquidation nachfolgenden Vermögens-

Berechnung und Separation sich etwa eine
Santmässigkeit zeigen sollte.

Müllheim, am 2. August 1825.

Großherzogliches Bezirksamt,
Bundt.

Schuldenliquidation.

(1) Anton Fromberg von Bergalin-
gen hat sich Zahlungsunfähig erklärt, die-
sem zufolge wird Schuldenliquidation auf
Donnerstag den 1. September d. J.
angeordnet, wozu sämtliche Gläubiger des-
selben in Person oder durch hinlänglich Be-
vollmächtigte unter dem Rechtsnachtheile auf
früh 9 Uhr zu erscheinen in dieseitige Amts-
kanzlei vorgeladen werden, daß die Ausblei-
bende von der gegenwärtigen Vermögens-
masse werden ausgeschlossen werden.

Zugleich wird an diesem Tage über Prio-
rität, dann die Verwaltung und Verfü-
gung des Massevermögens die nöthige Ver-
handlung gepflogen werden, wozu die allen-
fallige Gewalthaber zu instruiren sind.

Säckingen, den 29. Juli 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,
Burfert.

Schuldenliquidation.

(3) Gegen Faver Müller Debler von
Hobenthen gen wird Vermögens- Un-
tersuchung erkannt, und Tagfahrt zur Schul-
denliquidation und zum Versuch eines Borg-
und Nachlaß Vergleichs auf
den 29. August

Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei
angeordnet, wozu dessen sämtliche Gläubi-
ger bei Vermeidung des Ausschlusses ihre
Forderungen und vermeintlichen Prioritäts-
Rechte gehörig anzumelden und richtig zu
stellen, vorgeladen werden.

Festetten, am 18. Juli 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,
v. Weingertl.

Schuldenliquidation.

(2) Da zwischen dem Metzger jung Tho-
mas Weiß von Holzen und seinen be-
kannten Gläubigern auf

Montag den 8. August d. J.
in dem Meyenwirtsbause zu Holzen eine
Abrechnung vorgenommen werden wird, um
Letztere auf den Erlös der bereits verkauften

Handwritten signature or note at the bottom right of the page.

Stück und Fabrikate einweisen zu können, so werden auch die unbekanntem jung Thomas Weisfische Creditoren aufgefordert, ihre Forderungen bei der aufgestellten Commission anzumelden, oder im Unterlassungsfalle zu gewärtigen, nicht damit berücksichtigt zu werden.
Lörrach, am 30. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Schuldenliquidation.

(2) Um in der Schuldsache der Nagelschmidt Johann Jakob Baurischen Eheleute von Wiesloch, eine richtige Schuldenverweisung aufstellen zu können, wird eine öffentliche Schuldenliquidation nothwendig. Es werden deswegen sämtliche Johann Jakob Baurischen Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen

Freitag den 19. August d. J. vor der Theilungs-Commission im Wirthshause zum Schwanen dahier gehörig zu liquidiren, und allenfallsige Vorzugsrechte zu beweisen, andernfalls sie bei einer eintretenden Vermögens-Unzulänglichkeit, den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben.
Schopfheim, am 11. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Ganterkenntniß und Mundtod.
Erklärung.**

(2) Ueber das sehr geringe mehr als dreifach verschuldete Vermögen der ledigen Josepha Schwär von St. Märgen, welche sich hauptsächlich mit Reiffenhandel abgab, wird hiemit Gant erkannt, und Schuldenliquidation auf

den 20. August 8 Uhr vor diesseitiger Gerichtsbehörde angeordnet, und die Gläubiger unter Präjudiz des Ausschlusses von der Masse auf diesen Tag vorgeladen.

Zugleich wird Josepha Schwär im ersten Grad mundtod erklärt, und Federmann gewarnt, ohne Einwilligung ihres Pflegers des Joseph Faller von St. Märgen mit derselben eine im Landrechts. Cap. 513. bemerkte verbotliche Handlung einzugeben.
Freiburg, am 23. Juli 1825.

Großherzogl. Landamt.
Weghel.

Gläubiger-Vorladung.

(2) Nepomuk Müller von Neuenburg ist Willens mit seinen Gläubigern Abrechnung zu pflegen, und dieselben für ihre Forderungen auszuweisen; und hat bei diesseitiger Stelle um Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens gebeten. Es werden daher alle, welche an gedachten Nepomuk Müller Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche

Montag den 22. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesiger Kanzlei anzumelden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

An eben dieser Tagfahrt werden die Creditoren über den Verkauf der Liegenschaften, über die Wahl und Belohnung des Masse-Curators gehört werden. Diejenigen Gläubiger, welche sich allenfalls an gedachtem Tag dahier nicht einfinden, werden, als der Stimmenmehrheit beuretend angesehen.

Müllheim, am 29. Juli 1825.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wundt.

Vorladung.

(2) Der Krämer Joseph Ruf von Hausen bei Hechingen ist dahier einer Zolldefraudation angezeigt worden, er konnte aber weder selbst habhaft gemacht, noch bis jetzt sein Aufenthaltsort erforscht werden. Auf die vorliegende gegründete Anzeige wird nun derselbe der Eingangszoll Defraudation seiner Krämer Waaren, und des verbotwidrigen Hansierens damit für schuldig erkannt, und wird dieses Erkenntnis durch Verkauf der arretirten Waaren vollzogen werden, wenn Ruf, wozu er hiermit öffentlich aufgefordert wird, nicht binnen 6. Wochen, sich gegen die angeschuldigte Defraudation verantworten kann, oder gegen dieses Erkenntnis den Rekurs an höhere Stelle einlegt.

Emmendingen den 26. Juli 1825.
Großherzogliches Oberamt.
Stöffer.

Verschollenheitserklärung.

(3) Johann Georg Fäcke von Schanhausen hat auf die öffentliche Vorladung vom 2. Juni 1824 sich nicht gemeldet, auch keine Nachricht von sich gegeben,

daher er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Kaution übergeben wird.

Willingen, am 21. Juli 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,
Magon.

Mundtod Erklärung und Schuldenliquidation.

(3) Jakob Burger Rauchenbauer von Prechtal ist im ersten Grad für mundtod erklärt, und für ihn Christian Weiner von da als Aufsichtspfeger aufgestellt worden.

Zugleich wird gegen den obengenannten Jakob Burger Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 24. August d. J. Vormittags vor amtlicher Kommission im Sonnenwirthshaus zu Prechtal angeordnet, wobei alle Forderungen gegen denselben bei Vermeidung des Ausschlusses anzumelden sind.

Waldkirch, den 25. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt,
H i f.

Mundtod. Erklärung.

(3) Franz Joseph Huber von Waldnau wird für mundtod im ersten Grad erklärt, und ihm der Bürger Michael Huber von da zum Pfleger gesetzt, ohne dessen Mitwirkung er keine der im Landrecht, Satz 513. aufgeführten Handlungen gültig vornehmen kann.

Achern, den 2. Juli 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,
K e r n.

Bekanntmachung.

(2) In Sachen des Bogats Johann Kaller zu Kappel und des Alois Straub von Saig, gegen den seit 24 Jahren abwesenden Martin Küstler von Kappel, Forderung per 108 fl. 35 kr. Kapital nebst rückständigen Zinsen seit dem Jahr 1802 betreffend, wurden, nach dem beflagter Küstler weder selbst noch durch Bevollmächtigte gegen diese Forderung Einsprache gemacht, dieselbe einschläßig der aufgelaufenen Zinse in Contumaciam auf 150 fl. liquid und Küstler zur Zahlung derselben schuldig erkannt, deshalb die obenbenannte

Gläubiger, auf das dem Küstler angefallene Erbe per 257 fl. 19 kr. mit ihrer Forderung verwiesen.

Neustadt, den 19. Juli 1825.

Groß. Bad. F. F. Bezirksamt,
Obkircher.

Gefundener Leichnam.

(1) Am 27. dieses wurde bei Murg durch den Rheinfluß ein menschlicher Leichnam ausgeworfen, der in allen seinen weichen Theilen schon so sehr in Fäulung übergegangen, daß, außer Nachstehendem durchaus keine nähere Beschreibung mehr möglich war.

Er war männlichen Geschlechtes, und bei-
läufig 5' 4" lang. Von Kleidungsstücken wurden noch bei ihm vorgefunden:

1. Ein kleines Stück von einem Florbals-
ruch.
2. Ein kleines Stück eines groben garne-
nen Strumpfes.
3. Ein Ueberrest eines groben reissenen
Hemdes, auf dessen Brust nachstehende
Buchstaben und Zeichen roth eingenaht
waren:

I O K I H S I O K.

Dieses wird mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht, das dieser Leichnam auf dem Gottesacker zu Murg beerdigt worden.

Säckingen, am 31. Juli 1825.

Großherzogl. Bezirksamt,
B u r s t e r t.

Vakante Aktuarsstelle.

(2) Eine Aktuarsstelle mit 300 fl. jährlichen Gehalt, und den Accidenzien von der Sportelrechnung und Besorgung der Registratur wird mit dem 23. Oktober d. J. bei diesem Bezirksamt vakant; recipirte Scribenten mit Führung der Sportelrechnung und Besorgung der Registratur vertraut, können sich unter Vorlegung ihrer Sitten- und Fähigkeitszeugnisse bei unterzeichneter Stelle hierwegen melden.

Radolphyzell, den 23. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

R i g g l e r.

Diebstahlsanzeige.

(1) Am 25. und 26. d. M. wurden dem Bürger Thomas Schwarz von Blaswald

aus der ihm zugehörigen Sägmühle entwen-

det:
Ein Sägbeisen,
2 große Sailer, und
ein großes Sägenbeil.
Seinem Säger hingegen:

Eine Pfanne,
Ein schwarzer Zwischwamms mit Stahl-
knöpfen,

Ein weißes Zwischschurzfell.

Sämmtliche Behörden werden unter Mit-
theilung dieses geziemend ersucht, auf den
Besitzer oder Verkäufer dieser Effekten zu
fabnden, im Betretungsfalle sie arretiren zu
lassen, und bei ergebendem Verdacht des
Diebstahls, gefänglich hieher zu liefern.

St. Blasien, am 27. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ernst.

Diebstahlsanzeige.

(2) Montags den 11. d. M. beiläufig
Abends halb 10 Uhr wurden dem Schäfer
Anton Grüninger von Wartenberg aus des-
sen, auf der Gemarlung Behla gestandenen
Schäferkaren mittelst gewaltsamen Erdre-
chens des an demselben befindlichen Maden-
schlosses nachstehende Effekten entwendet:

1. Ein Oberbett sammt weißen Anzug im
Werth 22 fl.
2. Ein Kopfkissen mit weißem Ueberzug nebst
Leintuch im Werth von 2 fl.
3. Ein Paar kurze Hosen von schwarzem
Leder 2 fl. 30 fr.
4. Ein Paar lange Hosen von Zwilch 30 fr.
5. Ein Roser mit einem Silberzeichen
1 fl. 48 fr.
6. Ein Paar Bundstiefel 1 fl.
7. Ein Hemd, welches mit den Buchstaben
A. G. vorne am Schliß roth gezeichnet
war, 1 fl. 15 fr.
8. Ein Paar Strümpf 20 fr.

Wir ersuchen demnach sämmtliche Polizei-
behörden auf den Dieb und die Effekten zu
fabnden, und auf Betreten anher einzu-
liefern. Hüfingen, den 26. Juli 1825.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Bauer.

Diebstahlsanzeige.

(3) In der Nacht vom 5. auf den 6. d.

M. wurde in der Behausung des Michael
Zimmermann im Untermünstertal von einem
durchreisenden Burschen, der dort übernach-
tete, und dessen Beschreibung unten folget,
nachbeschriebene Effekten entwendet:

Ein wollener Mannshut, 1 Paar ganz neue
wohl mit Nägel beschlagene Mannschuh, ein
neuer Zwilchschoben, eine halb abgetragene
Weste von Scharlachruch, ein Paar gute
Weißbilderschuh, ein ganz neu rothes weiß
gestreiftes Schnupstuch, und ein altes solches.

Angebllicher Beschrieb.

Dieser Mensch ist 30 bis 40 Jahre alt,
mittlerer Größe, bester Statur, hatte ein
bleiches schwärzliches und blatternnarbiges
Angesicht, blonde Haare, eine kleine Nase,
und einen schwarzen Bart.

Er trug einen grünen schon alten kurzen
manchesternen Tschoben, lange Hosen vom
nämlichen Zeug, einen alten runden schwar-
zen Filzbut.

Die Polizeibehörden werden hievon mit
dem Ersuchen im Kenntniß gesetzt, auf die-
sen Burschen und seine Effekten gefällig
fabnden, und im Falle der Habhaftwerdung
anher zu liefern.

Staufen, den 14. Juli 1825.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frech.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht- und Wein-Verkauf.

(1) Donnerstag den 11. August
d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in diesseiti-
gem Verwaltungs-Büreau eine bedeutende
Quantität Früchten, nämlich: Dinkel, Ger-
sten, Weizen und Haber, und Wein 1823er
und 1824er Gewächs nebst etwas Weinbäfen
in schicklichen Parthien dem Verkauf in
Steigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber
eingeladen werden.

Lörrach, am 1. August 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

Goppelsröder.

Weintrotten - Versteigerung.

(1) In Folge Hochpreislichen Hofdo-
mainen - Kammer - Verfügung werden bis
Montag den 22. August

Vormittags 9 Uhr die beiden herrschaftlichen
Weintrottengebäude zu Bechtersbohl mit den
darunter befindlichen gewölbten Kellern,
sämmlichen Trott - und Kellergeschirren,
Fässern und den hiezu benötigten Platz,
öffentlich, gegen Zahlung in sechsjährigen
Terminen, zu Eigenthum versteigert werden.

Die allenfallsigen Liebhaber werden ein-
geladen, sich an diesem Tag im Wirthshaus
zu Bechtersbohl einzufinden zu wollen.

Lbjengen, am 29. Juli 1825.

Großh. Domainen - Verwaltung,
Lorenz.

Weinversteigerung.

(1) Montag den 22. dieses Mor-
gens 10 Uhr wird der Rest des hiesigen
herrschaftlichen Wein - Vorraths in etwa

175 Saum 1824er Gewächs bestehend, ver-
steigert; wozu man die Liebhaber einladet.
Kiechlingsbergen, am 3. August 1825.

Großherzogl. Domainen - Verwaltung,
Schweigert.

Kirchbau - Versteigerung.

(1) Nach höherer Anordnung soll zu Hau-
fen an der Ach diesseitigen Amtsbezirks, eine
neue Kirche erbaut werden, deren Kosten
nach dem Ueberschlag auf 6046 fl. 15 kr.
berechnet sind. Zur Vornahme einer Ver-
steigerung dieses Baues an die Wenigstneh-
menden entweder im Einzelnen, oder im
Ganzen ist:

Montag der 29. August d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei dahier
festgesetzt, wozu die Bauverständigen mit
dem eingeladen werden, das Riß und Ueber-
schlag inzwischen dahier eingesehen werden
können, auswärtige Bauübernehmer über
hinreichende Kenntnisse und Vermögen zur
Leistung der erforderlichen Kaution sich aus-
weisen müssen.

Kadolpshell, den 7. Juli 1825.

Großh. Bezirksamt.

Riggler.

Versteigerung.

(1) Der Del. Richter, und Besenliefere-

rungs - Bedarf für das hier garnisontrende
Regiment wird

am 18 d. M.

Vormittags 8 Uhr in der Caserne, Zimmer
Nro. 11., vom 1. September d. bis dahin
i. J. an den Wenigstnehmenden versteigert,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg, am 2. August 1825.

Großherz. Bad. Stadt Kommando,
v. Egdorff.

Mayerhof - Verpachtung.

(1) Der städtische Mayerhof zu Zarten
wird in Folge hoher Kreisdirektorial - Ver-
fügung vom 26. v. M. Nro. 13633, neuer-
lich und zwar parzellenweise auf 6 oder 9
Jahre verpachtet werden.

Die Verpachtung wird in dem Dorfe Zart-
ten, im Wirthshause zu Köhle allda.

am 30. August.

Vormittags 8 Uhr statt finden, wozu die
Pachtlustigen mit der Bemerkung eingeladen
werden, daß jeder Pächter auf Verlangen
einen Bürgen einzustellen hat, und sonach
einheimische und auswärtige Pachtlustige und
ihre Bürgen vorgamtlliche Zeugnisse über ihre
Zahlungsfähigkeit vorweisen müssen.

Freiburg, am 5. August 1825.

Von Magistrats wegen.

Früchten - und Wein - Verkauf.

(2) Am Dienstag den 9. August d.
J. Vormittags 10 Uhr werden bei diesseiti-
ger Stelle

mehrere hundert Sester Waizen, Roggen
und Gerste, und

50 bis 80 Saum Wein, verschiedener
Gattung,

öffentlich versteigert.

Heitersheim, den 26. Juli 1825.

Großh. Domainen - Verwaltung,
Engesser.

Wein - Versteigerung.

(3) Dienstags den 9. August d. J.
Morgens 10 Uhr werden aus hiesig herr-
schaftlicher Kellerei

34 Saum 1823r Wein, Weiberberger
Gewächs,

300 — 1824r Gefällweine,

öffentlich versteigert, und bei annohmbaren

Geboten ohne Ratifikations-Vorbehalt so gleich losgeschlagen werden.

Emmendingen den 23. Juli 1825.

Großherzogl. Domainen Verwaltung.
Barbo.

Früchte- und Weinversteigerung.
(3) Von den diesseitigen Naturalsorrräthen werden in öffentlicher Steigerung verkauft:

Freitag den 9. August d. J.

Nachmittags 4 Uhr im Buschwirthshause zu Reichenheim:

- 100 Mutt Kernen,
- 25 — Roggen,
- 44 — Mischelten und
- 20 — Haaber.

Mittwoch den 10. August

Vormittags 9 Uhr im Rebstock zu Waldsburt:

- 24 Saum Wein 1823r Gewächs,
- 7 — — 1824r —

Donnerstag den 11. August

Vormittags 9 Uhr zu Ehiengen auf dem Verwaltungsbureau:

- 190 Saum Wein 1823r Gewächs,
- 20 — — 1824r —

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ehiengen, den 26. Juli 1825.

Großh. Domainen-Verwaltung.
Lorenz.

Versteigerung.

(3) Die Erben des verlebten alt Bogt Kager von Dettingen lassen

Montag den 15. August d. J.

und die darauf folgende Tage, Morgens 8 Uhr anfangend, allerhand Fabrif und Vorräthe, worunter sich auch Weine befinden, vom Jahrgang 1818.

- | | | | |
|-----|-------|----|---|
| — — | 1822. | 17 | — |
| — — | 1823. | 20 | — |
| — — | 1824. | 13 | — |

gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. Zu dieser Steigerung werden die Lusttragende hiemit eingeladen.

Lörrach, den 27. Juli 1825.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

Brennholz-Versteigerung.

(3) Donnerstag den 11. August d. J. werden nach hoher Anordnung im Forst Reichheim auf dem Stritberg

72 Klafter buchen Scheitholz, und am Freitag den 12. August

im Stadt Kenzinger Hochwald

83 Klafter Mischelholz,

öffentlich versteigert werden

Die Liebhaber hiezu können sich mit Geld oder hinlanglicher Bürgschaft versehen am 11. früh 9 Uhr auf dem Holzschlag unweit den Wirthshäusern, und den 12. früh 9 Uhr unweit dem Rünhalderbad, um die weiteren Bedingungen zu vernehmen einzufinden.

Kenzingen, den 24. Juli 1825.

Großherzogl. Forstinspektion.

Versteigerung.

(3) Höherer Anordnung zufolge wird die Lieferung

- | | |
|-----|-----------------------------|
| von | 2 Zentner Unschlitt, |
| • | 20 Viertel Kalk, |
| • | 700 Stück Backsteinen, |
| • | 600 — Ziegeln, |
| • | 50 — Hoblzügeln, |
| • | 4600 — Nägeln, |
| • | 250 — tannenen Flöcklingen, |
| • | 70 — ditto Dielen, |
| • | 250 — Dachlatten und |
| • | 20 Stämmen Buchenholz |

Donnerstags den 18. f. M. August Morgens 9 Uhr in diesseitiger Kanzlei an Wenigstnehmende begeben werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Kollnau, am 20. Juli 1825.

Großherzogliche Hüttenverwaltung.

Versteigerung.

(3) Die Erben des verstorbenen Johann Adam Hau von Steinstadt sind Willens ihre im Schliengener Bann liegende Gypsstampfe, woraus nach Belieben eine Reibe, Del- oder Sägmühle gemacht werden könnte, nebst der dazu gehörigen Gypsgrube und ungefähr ein 4 Fauchert 1 Viertel gutes Ackerfeld, unter Vorbehalt Obervormundschaftlicher Genehmigung, entweder zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre zu verlehnen.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 11. August d. J. Nachmittag 1 Uhr in dem Wirthshaus daber angeordnet und die Liebhaber hiemit eingeladen.

Schliengen, den 17. Juli 1825.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben die erledigte katbol. Stadtpfarrei Wolfach im Kinzigkreis dem bisherigen Pfarrevoratus und Lehrer an der lateinischen Schule zu Mahlberg Jakob Anselm Schump huldreichst zu übertragen geruht.

Seine Königliche Hoheit haben aus Höchsteigener Huld die erledigte katbol. Pfarrei Nöllingen, Amts Säckingen im Dreisamkreis, dem wirklichen Pfarrevorater zu Merzbaußen Fridolin Willin gnädigst zu übertragen geruht.

Die erledigte katbolische Pfarrei Stetnach (Amts Haslach im Kinzigkreis) ist dem bisherigen Pfarrevorater Franz Xaver Schirrmann zu Honau gnädigst übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulkandidaten Peter Schäfer auf den katbolischen Filtal-Schuldienst in Dumbach (Amts Buchen) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die durch das Ableben des Pfarrers Bobnert längst erledigte Pfarrei Waldmim (Amts Achern im Kinzigkreis) ist dem bisherigen Pfarrevorater Theodor Haring daselbst definitiv gnädigst übertragen worden.

Frucht-Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte.	Wai-zen.		Halb-wai-zen.		Ker-nen.		Rog-gen.		Ger-sten.		Erb-sen.		Lin-sen.		Mi-schelf.		Wol-zer.		Ha-ber.
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Zuli 30	Freiburg, beste	1	11	54				40		32									37	29
	mittlere	1	8	50				38		30									34	27
	geringere	1		45				36		26									30	25
22	Emending, beste	1	12																	25
	mittlere	1	8	46				40						32						
	geringere	1																		
25	Endingen, beste	1	6	45				33		34										
	mittlere	1	4	42				32		33										
	geringere	1	3							32										
23	Randern, beste					1	6	36		30										
	mittlere					1	4													
	geringere					1	2													
28	Börrach, beste							55												
	mittlere							53												35
	geringere							52												34
22	Mühlheim, beste	1	12	48	1	12		39		33										
	mittlere	1	6	42	1	6		36		30										
	geringere	1		39	1			33		27										
25	Staufen, beste	1	12	54				44		30										37
	mittlere	1	6	50				42		27										35
	geringere	1		45				40		25										33
27	Waldkirch, beste	1	15	59				45		35										
	mittlere	1	9	54				43		30										
	geringere	1	4					41												25

Hierzu eine Beilage.

Ger
Steier